

Wiener Börse Preis 2010

An der bereits zu einer schönen Tradition gewordenen Verleihung des Wiener Börse Preises wirkten neben der Wiener Börse auch in diesem Jahr unsere Vereinigung, der Beauftragte für Kapitalmarktentwicklung und Corporate Governance, Dr. Richard Schenz, die Oesterreichische Nationalbank, die Vereinigung Österreichischer Investmentgesellschaften (VÖIG), das Aktienforum und der Cercle Investor Relations Austria (C.I.R.A.) mit, wobei der ÖVFA wieder die wichtige Aufgabe der Ermittlung der Preisträger zukam.

Die Preisträger

Der Wiener Börse Preis 2010 wurde am 27. Mai 2010 in den vier Kategorien ATX-Preis, Small & Mid Cap Preis, Corporate Governance-Preis und Nachhaltigkeits-Preis vergeben. Die Gewinner sind:

ATX-Preis
Platz 1: ANDRITZ
Platz 2: BWIN
Platz 3: VOESTALPINE
Small & Mid Cap-Preis
Platz 1: IMMOFINANZ
Platz 2: KAPSCH TRAFFICOM
Platz 3: CONWERT
Corporate Governance-Preis
Platz 1: VERBUND
Platz 2: ERSTE GROUP
Platz 3: OMV
Nachhaltigkeits-Preis
Platz 1: BENE
Platz 2: LENZING
Platz 3: BWT

Die vollständige Liste aller bewerteten Unternehmen finden Sie auf unserer Homepage www.ovfa.at.

Wie erwähnt, erfolgt die Auswahl der Preisträger durch eine Jury der ÖVFA. Beim Corporate Governance-Preis besteht die Jury aus dem Beauftragten für Kapitalmarktentwicklung und Corporate Governance und der ÖVFA.

Welche Kriterien sind für die Zuerkennung der Preise ausschlaggebend?

ATX-Preis

Der ATX-Preis zeichnet jene Unternehmen aus, die sich am Kapitalmarkt hinsichtlich folgender Kriterien besonders hervorheben: (1.) Finanzberichte (Ausführlichkeit Jahresabschluss/Erläuterungen, Quartalsberichte, Übersichtlichkeit, Informationsgehalt, Kennzahlen); (2.) Investor Relations (Informationsfluss, Kooperationsbereitschaft, Analysegespräche, Qualität der Unterlagen, Erreichbarkeit, Infos Internet, Finanzkalender, Bereitschaft zu Roadshows); (3.) Strategie und Unternehmensführung (klare/fokussierte Strategie, Track record/Historie, Glaubwürdigkeit Management, Umsetzung, Offenheit/Transparenz, Risikohinweise) sowie (4.) markttechnische Faktoren (Hard facts wie Kursperformance und Liquidität im abgelaufenen Jahr).

Small & Mid Cap-Preis

Bei der Verleihung des Small & Mid Cap-Preises werden jene Unternehmen beurteilt, die im ATX Prime Index – mit Ausnahme der ATX-Unternehmen – enthalten sind. Die Preisvergabe erfolgt anhand derselben Kriterien wie beim ATX-Preis.

Corporate Governance-Preis

Bei der Zuerkennung des Corporate Governance-Preises werden (1.) Einhaltung des Österreichischen Corpo-

rate Governance-Kodex (Regelabweichungen, Erklärungen), (2.) die Einhaltung der Empfehlungen (z.B. Website, Vergütungen, Internationalität, Frauenquote, etc.), (3.) die externe Evaluierung des Kodex (Berater/Wirtschaftsprüfer, Nachvollziehbarkeit Internet) und (4.) die Transparenz (Verfügbarkeit Informationen, IR, Risikohinweise) beurteilt.

Nachhaltigkeits-Preis

Der Nachhaltigkeits-Preis wurde heuer zum zweiten Mal vergeben, und zwar erstmals an drei Unternehmen. Die Evaluierung erfolgte anhand von 100 Kriterien bzw. 400 Indikatoren.

Berücksichtigt wurden (1.) öffentliche und individuelle Unternehmensquellen (Geschäftsbericht bzw. Fragebogen) sowie (2.) Sekundärquellen, wie etwa Medienberichte. Als nachhaltig tätig gelten jene Unternehmen, die ihre Verantwortung gegenüber Stakeholdern aktiv wahrnehmen und deren Geschäftsfeld nicht in Industriebereiche wie Rüstung, Nuklearenergie, Suchtmittel, Gentechnik oder Glücksspiel fallen.

Welche Institutionen haben im Rahmen unserer Vereinigung an der Evaluierung mitgewirkt?

Die Research-Häuser Erste Group, Raiffeisen Centrobank und Unicredit, sowie die Asset Manager BAWAG PSK, Erste Sparinvest, Raiffeisen Capital Management, Pioneer Investments, 3 Banken, Generali Investment und Uniqua (Wien).

Wir möchten auch auf diesem Wege den genannten Institutionen und den Kolleginnen und Kollegen, die an der Bewertung mitgewirkt haben, sehr herzlich für ihre Arbeit danken.

Die Veranstaltung

Wie im Vorjahr führte *Dieter Bornemann* in gewohnt souveräner und schlagfertiger Weise durch die Veranstaltung. Auch heuer zeichnete sich das Programm der Veranstaltung durch eine Reihe von hochkarätigen Rednern aus Politik und Wirtschaft aus:

Nach der Begrüßung durch Dr. *Michael Buhl*, Mitglied des Vorstands der Wiener Börse AG hielt Dr. *Reinhold Lopatka*, Staatssekretär im Bundesministerium für Finanzen, die Festrede, in der er auf die Bedeutung des österreichischen Kapitalmarktes für die österreichische Wirtschaft verwies. *David S. Grayson*, Managing Director von Auerbach Grayson, New York, erläuterte im Internationalen Gastvortrag,

wie Österreich und der österreichische Kapitalmarkt von US-Anlegern gesehen werden.

Nach der Verleihung der Preise 2010 wies der Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank, Univ.-Prof. Dr. *Ewald Nowotny*, darauf hin, dass die Region Zentral- und Osteuropa nach wie vor als Wachstumsregion gesehen werden kann und das starke Engagement der heimischen Unternehmen in dieser Region sich auch in Zukunft positiv auf die Entwicklung der österreichischen Wirtschaft auswirken wird. Ein schwungvolles musikalisches Begleitprogramm bildete den gelungenen Rahmen für die Veranstaltung.

Nicht unerwähnt wollen wir lassen, dass die Verleihung des Wiener Börse Preises auch ein attraktives gesellschaftliches Ereignis für die Mitglieder der financial community darstellt. Nicht einmal das unbeständige Wetter, das mit seinen Kapriolen vielleicht die derzeitige Lage auf den Finanzmärkten widerspiegelt, konnte der guten Laune Abbruch tun.

Bildergalerie



Dr. *Reinhold Lopatka*, Staatssekretär im Bundesministerium für Finanzen:
Nachhaltiges Wirtschaften sollte im Mittelpunkt unserer Überlegungen stehen.

IMPRESSUM:

Herausgeber: ÖVFA
Verantwortlich:
Dr. Gerhard Edlmann

A-1010 Wien
Eßlinggasse 17/5
T: +43-1-533 50 50
F: +43-1-533 50 50 33
E: office@ovfa.at
I: <http://www.ovfa.at>

ZVR: 386256122
Bundespolizeidirektion Wien

Bezugsbedingungen: Der Newsletter erscheint unregelmäßig und ist ein kostenloser Service für Mitglieder der ÖVFA. Der Bezug ist zu jedem Zeitpunkt kündbar.

Der ÖVFA-Newsletter kann per EMail bestellt und abbestellt werden über: office@ovfa.at

Datenschutz: Die Empfängerdaten werden vertraulich behandelt und in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Haftungsausschluss: Der Inhalt des Newsletters ist nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden. Haftung und Gewähr für die Korrektheit, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte sind ausgeschlossen. Die Informationen stellen keine steuerliche oder rechtliche Beratung dar und begründen kein Beratungsverhältnis.



Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank:
Es ist nicht einfach, Budgetkonsolidierung zu betreiben, es ist das aber eine Aufgabe, der man sich nicht entziehen kann.



Dr. Michael Buhl, Mitglied des Vorstands der Wiener Börse AG:
Die Wiener Börse verfügt über eine Reihe von hervorragenden Unternehmen.



Dr. Richard Schenz, Beauftragter für Kapitalmarktentwicklung und Corporate Governance:
Internationale Investoren setzen voraus, dass wir nach einem guten Corporate Governance-Kodex leben.



Dr. Heinrich Schaller, Mitglied des Vorstands der Wiener Börse AG, an die Adresse der ausgezeichneten Unternehmen: *Wir brauchen gerade in dieser Situation Aushängeschilder, wie Sie es sind.*



Mag. Paul Severin, Präsident der ÖVFA:
Auch die Analysten haben sehr gut gelernt, mit der schwierigen Situation der Jahre 2008/9 zu leben.



Mag. Friedrich Mostböck, Vizepräsident der ÖVFA:
Corporate Governance ist ein notwendiges Tool, um internationale Investoren anzusprechen.



Wolfgang Pinner, Head of Sustainable Investments in der Erste-Sparinvest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H: Nachhaltige Aktienfonds sind weniger volatil als herkömmliche Aktienfonds.



David S. Grayson, Managing Director von Auerbach Grayson, New York: If you want to invest in the CEE, take a flight to Vienna.



Mag. Birgit Kuras, Mitglied des Vorstands der ÖVFA: Man schaut sich auch in der Krise sehr wohl kleinere und mittlere Unternehmen mit hervorragender Marktstellung an.



Wolfgang Leitner, Vorstandsvorsitzender von Andritz, zum Gewinn es Börsepreises 2010: Ich fühle mich herausgefordert für die nächsten Jahre.

